

Die Schwalbenwurzwanze - *Tropidothorax leucopterus* (GOEZE, 1778) (Heteroptera, Lygaeidae) breitet sich im Rheintal weiter nach Norden aus

WOLFGANG GÖTTLINGER & HANS-JÜRGEN HOFFMANN

Die auffällig rot-schwarz gefärbte Schwalbenwurzwanze *Tropidothorax leucopterus* (Lygaeidae, Bodenwanzen, EntGerm-Nr. 607) breitet sich in den letzten Jahren im Rheintal nach Norden aus. Ursprünglich fand sich die als „mediterran verbreitet“ geführte Art hier nur im Kaiserstuhl (WACHMANN 1989, NICKEL et al. 2003, RIEGER 2000).

Weitere Meldungen folgten von STAUDT im Internet vom Saarland aus Hammelsberg bei Perl aus dem Jahr 2003. GÜNTHER (2007) führt Nachweise aus Hessen an und erwähnt als Fundorte Darmstadt-Eberstadt und den Kühkopf bei Stockstadt. Der bislang nördlichste Fundort im Rheintal lag im Bereich des Mainzer Sandes in Rheinland-Pfalz mit Massenvorkommen im Jahr 2006 (RENKER 2007a). RENKER (2007b) meldete schließlich Funde aus dem Naturschutzgebiet „Koppelstein südlich von Lahnstein, wo im Mai 2007 ein größeres Vorkommen der Art im Bereich der Halbtrockenrasen des „Weihertals“ entdeckt wurde. Die Tiere saßen hier hauptsächlich an Schwalbenwurz. [Bei der seinerzeitigen umfangreichen Bearbeitung der Wanzenfauna dieses Gebietes (HOFFMANN & GÜNTHER 1991) fehlte die Art mit Sicherheit dort noch.] Im Juni 2007 wurde schließlich ein Massenvorkommen der Art in den Halbtrockenrasen des „Mainzbergs“ beobachtet (RENKER 2007b).

RENKER (2007b) schrieb damals: „Betrachtet man die Verbreitung von *Vincetoxicum hirundinaria* (HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1989) als offenbar bedeutsamster Wirtspflanze von *Tropidothorax* in Deutschland und berücksichtigt man die momentane Ausbreitungsgeschwindigkeit der Wanze, so ist davon auszugehen, dass sie in den nächsten Jahren in ihrer Verbreitung zumindest bis an den Nordrand der deutschen Mittelgebirge im südlichen Nordrhein-Westfalen vordringen wird.“

Es ist daher nicht verwunderlich, dass der Erstautor die Art am 24.08.2013 westlich von Bad Bodendorf am Nordhang der Ahr, nahe derer Mündung in den Rhein, untypischerweise auf Blütenständen von *Bupleurum falcatum* (Sichel-Hasenohr) in Anzahl fand und fotografieren konnte. *Vincetoxicum hirundinaria* kommt im Gebiet ebenfalls vor. Der Fundort liegt noch in Rheinland-Pfalz, allerdings nur wenige Kilometer südlich der Grenze von NRW.

(In der in Vorbereitung befindlichen Roten Liste Deutschland / Wanzen ist die Art übrigens mit der Gefährungskategorie 2/3, stark gefährdet/gefährdet, vorgesehen. Für Bayern wurde sie sogar in der RL als vom Aussterben bedroht geführt.)

Als Anhang sollen noch einige für das nördliche Rheinland interessante Funde des Erstautors angefügt werden:

333 *Halticus saltator* (GEOFFROY, 1785): Köln-Mengenich 17.07.2012 1 Ex. Die Art war bereits aus Köln gemeldet (HOFFMANN 1996), sie fehlt aber aus unerfindlichen Gründen in der NRW-Liste (KOTT & HOFFMANN 2003), der EntGerm-Liste (HOFFMANN & MELBER 2003) und der Roten Liste NRW (HOFFMANN et al. 2011).

546 *Amphiareus obscuriceps* (POPPIUS, 1909): Köln-Mengenich 01.12.2013 1 Ex. tot im Haus. Die Art wurde erstmals für NRW von HOFFMANN (2008) aus Leverkusen gemeldet.

606 *Spilostethus saxatilis* (SCOPOLI, 1763): westlich von Bad Bodendorf 24.08.2013, am Nordhang der Ahr untypischerweise auf Blütenständen von *Bupleurum falcatum* (Sichel-Hasenohr), 2 Tiere in Paarung. In RL Deutschland mit Gefährungsstufe 3, gefährdet, vorgesehen.

- 744,5 *Leptoglossus occidentalis* HEIDEMANN, 1910: Köln-Mengenich 14.10.2013 und 15.03.2014 je 1 Ex., z.Z. in Ausbreitung befindliches Neozoon. Zusammenstellung von Funden s. WERNER (2011).
- 748 *Gonocerus juniperi* HERRICH-SCHAEFFER, 1839: Köln-Bocklemünd/Mengenich 09.07.2010 1 Ex. Die Art wurde zunächst als „nach 1950 für NRW nicht mehr gemeldet“ gekennzeichnet, dann wurde von WERNER (2011) ein Fund von Monheim-Baumberg (südlich Düsseldorf) 21.08.2010 und 10.09.2010 aufgrund eines Fotos im Internet gemeldet. Der vorliegende linksrheinische Fund erfolgte also zeitlich kurz vorher.
- 857 *Graphosoma lineatum* (LINNAEUS, 1758): Frimmersdorf bei Grevenbroich, Bahnhof 23.06.2012 46 Ex., 12 in Paarung. Die bisherigen Funde in NRW wurden von WERNER (1999) in einer Karte zusammengestellt. Es dürfte sich hier um den nordwestlichsten Fundpunkt am linken Niederrhein in NRW handeln.

Literatur:

- GÜNTHER, H. (2007): Wanzenarten neu für Südwestdeutschland (Insecta: Heteroptera). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins **32** (1/2): 67-74. Frankfurt am Main.
- HAEUPLER, H. & SCHÖNFELDER, P. (1989): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. – 768 S., Stuttgart.
- HOFFMANN, H.J. (2008): *Amphiareus obscuriceps* (POPPIUS, 1909) nunmehr auch in Nordrhein-Westfalen (NRW) / Deutschland (Heteroptera, Anthocoridae) - Heteropteron **H. 27**, 17-18.
- HOFFMANN, H.-J. & GÜNTHER, H. (1991): Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) des Koppelsteins bei Lahnstein/Rhein. – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **14**: 245-266. Oppenheim.
- HOFFMANN, H.J., KOTT, P. & SCHÄFER, P. (2011): Kommentiertes Artenverzeichnis der Wanzen - Heteroptera - in Nordrhein-Westfalen. - S. 453-486 in: LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NORDRHEIN-WESTFALEN (Hrsg.)(2011): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen. - 4. Fassung, Band 2 - Tiere, LANUV-Fachbericht **36**, 684 S., Recklinghausen.
- HOFFMANN, H.-J. & MELBER, A. (2003): Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. – In: KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Entomofauna Germanica **6**. – Entomologische Nachrichten und Berichte **Beiheft 8**, 209-272.
- KOTT, P. & HOFFMANN, H.-J. (2003): Liste der Wanzen Nordrhein-Westfalens (Insecta: Hemiptera-Heteroptera) – Überarbeitete Fassung vom Oktober 2003. – Mitt. ArbGem. westfäl. Entomol. (Bielefeld) **19** (**Beiheft 9**), 1-42.
- NICKEL, H., BILLEN, W., GÜNTHART, H., LAUTERER, P., LÖCKER, H., MALENOVSKY, I., MÜHLEHALER, R., SCHÜRRER, B. & W. WITSACK (2003): Zur Fauna der Zikaden, Wanzen und Augenfliegen des Kaiserstuhls (Hemiptera: Auchenorrhyncha et Heteroptera; Diptera: Pipunculidae). – Beiträge zur Zikadenkunde **6**, 39-46. Halle/Saale.
- RENKER, C. (2007a): Veränderungen in der Fauna von Rheinland-Pfalz – nachvollziehbar an den Sammlungseingängen des Naturhistorischen Museums Mainz/Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz. – Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft **28**: 49-50. Mainz.
- RENKER, C. (2007b): Ein neuer nördlicher Vorposten der Schwalbenwurzwanze - *Tropidothorax leucopterus* (GOEZE, 1778) - in Rheinland-Pfalz (Insecta: Heteroptera: Lygaeidae) - Fauna Flora Rheinland-Pfalz **11**, 219-222, Landau.
- RIEGER, C. (2000): Wanzen (Insecta, Heteroptera) aus der Trockenaue am südlichen Oberrhein (Deutschland, Baden-Württemberg) – S. 243-256 in: LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.): Vom Wildstrom zur Trockenaue – Natur und Geschichte der Flusslandschaft am südlichen Oberrhein – Naturschutz-Spectrum, Themen **92**, 496 S., Karlsruhe.
- WERNER, D.J. (1999): Die Streifenwanze *Graphosoma lineatum* L. (Heteroptera-Pentatomidae) in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen, nebst Neumeldungen aus anderen Bundesländern. - Heteropteron **H. 7**, 13-22.
- WERNER, D.J. (2011): Wiederfund von *Gonocerus juniperi* HERRICH-SCHAEFFER, 1839 in Nordrhein-Westfalen. - Heteropteron **H. 35**, 20.
- WERNER, D.J. (2011): Die amerikanische Koniferen-Samen-Wanze *Leptoglossus occidentalis* (Heteroptera: Coreidae) als Neozoon in Europa und in Deutschland: Ausbreitung und Biologie. - Entomologie heute **23**, 31-68.

Anschrift der Autoren:

Wolfgang Göttlinger, Ingendorfer Weg 45, D-50829 KÖLN
 Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut, Biozentrum der Universität zu Köln, Zulpicher Str. 47 b,
 D-50674 KÖLN, email hj.hoffmann@uni-koeln.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Göttlinger Wolfgang, Hoffmann Hans-Jürgen

Artikel/Article: [Die Schwalbenwurzwanze - Tropidothorax leucopterus \(GOEZE, 1778\) \(Heteroptera, Lygaeidae\) breitet sich im Rheintal weiter nach Norden aus 36-37](#)